

Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2018

Bericht an den Einwohnerrat

Einleitend stellt die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) fest, dass der vorliegende Geschäftsbericht in seiner neuen Form eine einfachere Handhabung und ein effizienteres Vorgehen ermöglicht.

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) dankt Gemeinderätin Christine Kaufmann und Abteilungsleiter Christian Lupp für die aufschlussreichen Unterlagen, die fundierten Zahlen sowie die kompetenten und transparenten Erläuterungen zum Politikbereich Kultur, Freizeit und Sport.

Die Kommissionsmitglieder haben sich an der Sitzung vom 9. Mai 2019 eingehend mit dem Geschäftsbericht des Gemeinderats 2018 für den Politikbereich 5 Kultur, Freizeit und Sport auseinandergesetzt und u.a. folgende Schwerpunkte zu den Teilprodukten behandelt:

Gesamtbudget

Die SKFS schätzt den sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und Finanzen. Dabei wird auch festgestellt, dass in der vom Einwohnerrat beantragten Leistungsauftragskürzung des Globalkredits für die Jahre 2017 bis 2020 das Budget teils ausgeschöpft wurde und es zu kleinen Überschreitungen geführt hat. Die SKFS ist jedoch zuversichtlich, dass es der Abteilung KFS mit weiteren Anstrengungen gelingen wird, die Gesamtkosten für die Leistungsauftragsperiode innerhalb des bewilligten Globalkredits halten zu können.

Kulturbüro

Das sich noch in der Startphase befindende Kulturbüro ist gut aufgestellt und die Leitung sowie die Mitarbeitende sind sehr motiviert.

Die Teilaufgabenübernahme der Infothek durch das Kundenzentrum, wie z.B. Verkauf von SBB-Tageskarten, Theatertickets etc., erfolgte und die angepassten Öffnungszeiten kommen bei der Riehener Bevölkerung gut an. Die Übergabe in der Gesamtheit erfolgte kostenneutral.

Tourismus

Die Steigerung der Besucherinnen und Besucher auf der Webseite Riehen Tourismus ist erfreulich. Der Entscheid des Stelen-Modells, der Software sowie der optimalen Standorte für die zwei vorgesehenen E-Stelen ist noch ausstehend.



Museum

Die SKFS begrüsst die grossartige Entwicklung der Besucherzahlen im Spielzeugmuseum und ist sich dessen bewusst, dass mehr Besucher mehr Aufsicht benötigen und mehr Schäden auch mehr Reparaturen verursachen können. Die Kindertagesstätten (Kitas) sind in den Besucherzahlen gut vertreten, dabei spielt sicher der Gratiseintritt für die Kinder und eine Begleitperson eine wichtige Rolle. Für die SKFS ist es wichtig, dass nebst anderen Faktoren ebenfalls das Spannungsfeld zwischen Betreuungsaufgaben der Eltern, Kitas-Leiterinnen etc. und Aufsichtsaufgaben der Museumsmitarbeitenden in die Neukonzeption einfließen.

Begrüssenswert ist, dass das Spielzeugmuseum für das Vermittlungsangebot «Bau mit» - Villa Kunterbunt vom Kanton Basel-Stadt einen Förderungsbeitrag erhalten hat. Die SKFS befürwortet, dass durch die Abteilung KFS immer wieder Drittmittel generiert werden, um so bestimmte Projekte zu ermöglichen respektive die eigenen Kostenstellen zu entlasten.

Im Rahmen der Neukonzeption Museum ist die Baupublikation erfolgt. Das Projekt ist nach Plan unterwegs. Seitens der schweizerischen Denkmalpflege wird das Projekt mit einem Betrag von maximal CHF 180'000 unterstützt.

Bibliothek

Die SKFS stellt fest, dass es, obwohl beide Bibliotheken bestrebt sind, mit vielen kleinen Anstrengungen und unterschiedlichen Angeboten Erwachsene in die Bibliothek zu locken, das «richtige» Rezept dafür nicht zu geben scheint. Erfreulich ist, dass trotz der Vielfalt von Computerspielen die Ausleihe von Kinderbüchern stetig steigt.

Open Sunday / Midnight Sport

In Kooperation mit Idée Sport haben zwischen Oktober 2018 und Februar 2019 an sechzehn Veranstaltungen durchschnittlich 37 Kinder (1. bis 6. Primarklasse) pro Veranstaltung teilgenommen. Damit liegt Open Sunday in Riehen im Pilotjahr leicht über dem schweizweiten Durchschnitt und stellt damit eine gute Basis für die Weiterführung dar.

Für Jugendliche ab 14 Jahren steht das Angebot «Midnight Sport» zur Verfügung, wobei der Mädchenanteil nicht nur in Riehen, sondern schweizweit tief liegt. Die bewusste Einbindung von jungen Frauen in das Leitungsteam hat die Teilnahmesituation der Mädchen nicht verbessert. Die überproportionale Vertretung von Jungs ist ebenfalls im Jugi Landauer und bei der Mobilen Jugendarbeit bzw. generell in der offenen Jugendarbeit ein Thema.

Freizeitangebote

Die massive Kostenüberschreitung ist teils auf einmalige Projekte zurückzuführen, z.B. CHF 35'000 für den Umbau des Familien- und Jugendtreffpunkts Zwei, für den Betrieb des Zwei sowie CHF 20'000 für das Konzept für Quartiertreffpunkte als auch für mehrere krankheitsbedingte Abwesenheiten von Mitarbeitenden im Freizeitzentrum Landauer und für die 2018 stark gestiegenen Energie-/Wasserkosten im Freizeitzentrum Landauer.

Der Familien- und Jugendtreffpunkt Zwei an der Bahnhofstrasse 61 ist gut in die zweite Saison gestartet. Letztjährige Erfahrungen aus dem Grundangebot wurden für die Planung 2019 be-



Seite 3

rücksichtig. Die Mobile Jugendarbeit (MJA) betreut teilautonome Jugendgruppen, die zu festgelegten Zeiten das 2wei benutzen können. Das 2wei steht weiterhin für Vermietungen an Privatpersonen und seit 2019 auch für Spielgruppen, Kindertagesstätten und Kindergärten aus Riehen zur Verfügung.

Sportanlagen

Die SKFS verweist auf die bekannte Parkplatzproblematik bei den Sportanlagen Grendelmatte, die u.a. auch Sicherheitsrisiken für Krankenwagen, Feuerwehr, Polizei etc. birgt und zusätzlichen Betriebsaufwand für die Verkehrs-/Parkplatzregelung bei Sportanlässen auf der Grendelmatte verursacht.

Sportanlagenkonzept der Gemeinde Riehen (GESAK)

Der aktuelle Stand beinhaltet die Umsetzung des Kunstrasens und die Nutzung des Eisweihers als Trainingsfeld bei Engpässen auf der Grendelmatte. Die Street-Work-Out-Geräte werden z.Z. auf der Sportanlage installiert. Zur Klärung von Auflagen seitens Kanton wurde die Sanierung des Hauptfelds Grendelmatte um ein Jahr zurückgestellt.

Skateranlage

Das Vorprojekt einer Skateranlage mit Standort Nähe Grendelmatte ist bei den betroffenen Anwohnern auf Widerstand gestossen. Weitere Standorte wurden eruiert und aufgrund der vielen negativen Rückmeldungen konzentriert sich die Abteilung KFS auf das Schulareal Bäumlihof. Die dadurch notwendige Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt (Sportamt, Stadtgärtnerei) gestaltet sich als äusserst langwierig. Die SKFS wird an der Sache dranbleiben, auch um das vorhandene Bedürfnis der Jugendlichen für eine Skateranlage befriedigen zu können.

Antrag

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport stellt dem Einwohnerrat den Antrag, den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2018 des Politikbereiches 5 Kultur, Freizeit und Sport mit dem Detailbericht der Produktgruppen zur Kenntnis zu nehmen und die dazugehörige Produktsummenrechnung zu genehmigen.

Riehen, 3. Juni 2019

Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport

Priska Keller, Präsidentin